

Nachhaltig, ökologisch, regional – historisches Kulturerbe für jedermann

Trockensteinmauer-Kurs am Gut Altenberg in Retz

Das Trockensteinmauern ist die älteste Bauweise der Menschheit und seit kurzem immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Bis heute ist es die nachhaltigste, natürlichste und dauerhafteste Bauweise. In Gärten, um Häuser, im Gelände und im Wegebau freut sich das Trockensteinmauern großer Beliebtheit.

Die Trockensteinmauern-Schule Österreich möchte alle Menschen für das regionale Naturmaterial Stein begeistern – und damit einen wertvollen Beitrag zur Ökologie und lokalen Wirtschaft leisten.

Von 27. – 29. Juni 2024 laden die Trockensteinmauern-Schule und das NÖ Landesweingut Retz alle Interessierten zu einem dreitägigen Praxiskurs in das Gut Altenberg. Die Erklärung der Bautechnik, viel Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs zu einem Erlebnis. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt.

Im Retzer Land haben Trockensteinmauern eine lange historische Bedeutung. Jeder kann dieses nachhaltige Kulturerbe lebendig erleben und lernen.

„Seit über 7.000 Jahren werden Trockensteinmauern erbaut, und halten oft Jahrtausende“, weiß Rainer Vogler von der Trockensteinmauern-Schule. „An Böschungen sind sie elastisch und wasserdurchlässig. Also Biotop fördern Trockensteinmauern die Biodiversität wie kein anderes menschliches Bauwerk“.

So haben Trockensteinmauern nur rund 1/10 des Energieverbrauches von anderen Baustoffen. Weit über 100 Tierarten und bis zu über 500 Pflanzenarten finden auf engstem Platz in Trockensteinmauern ihren Lebensraum.

„Abgesehen von der Übung in der Natur und den vielen Ideen für den eigenen Garten, hat jede Kursgruppe immer Spaß und Unterhaltung während der drei gemeinsamen Tage“, gibt Vogler einen Vorgeschmack auf den Kurs von 27. – 29. Juni.

Infos und Anmeldung unter rainer.vogler@wbs-krems.at oder 0676 / 59 57 626.

Filme & Videos über das Trockensteinmauern unter „Stein“ auf www.agrovideos.at